

**Naturschutzgroßprojekt
„Grünes Band Rodachtal - Lange Berge - Steinachtal“**

11. Sitzung der Projektbegleitenden Arbeitsgruppe (PAG)

25.09.2023

**Landratsamt Coburg
(14.00 Uhr - 15.30 Uhr)**

TOP 1: Begrüßung

Herr Landrat Sebastian Straubel, Vorsitzender des Zweckverbands, begrüßte die Anwesenden zur 11. PAG und erwähnte die wichtigsten Maßnahmen des Naturschutzgroßprojekts seit der letzten PAG. Er bedankte sich bei den Mitgliedern der beiden Flächenmanagementgremien für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Zweckverband und beim Projektteam für die geleistete Arbeit.

Im Anschluss übergab er das Wort an Herrn Beyer und Herrn Teuber zur Vorstellung der Projektarbeit seit dem letzten Tätigkeitsbericht.

TOP 2: Umsetzung des Naturschutzgroßprojektes

„Grünes Band Rodachtal – Lange Berge – Steinachtal“ in 2022 / 2023 und Ausblick 2024

Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Presseartikel anlässlich von Zweckverbandsversammlungen informierten über aktuelle Maßnahmen des Naturschutzgroßprojekts. In den Amtsblättern der betroffenen Gemeinden wurde über geplante und auch durchgeführte Biotopmanagementmaßnahmen in Pressemitteilungen berichtet.

Im September 2022 wurde im MDR-Fernsehen über die Verleihung des Thüringer Naturschutzpreises 2022 durch die Stiftung Naturschutz Thüringen an die Wanderschäferei Volker Kieslich & Sohn aus Heldburg berichtet. Der Zweckverband arbeitet bei Erhalt und Wiederherstellung von Magerrasen im Grünen Band zwischen Bischofsau und Rodachtal südlich Ummerstadt eng mit der Familie Kieslich zusammen. Im BR-Fernsehen wurde im Dezember 2022 ein Fernsehbeitrag über Naturschutzmaßnahmen des Zweckverbands am Grünen Band ausgestrahlt. Ebenfalls im Dezember 2022 sprach der Zweckverband in einem BR-Rundfunkbeitrag über die Chancen, die sich durch die geplante Ausweisung des Grünen Bandes als Weltnaturerbe ergeben können.

Mit den Baumaßnahmen für die beiden Beobachtungstürme in der Bischofsau (Gmkg. Adelhausen und Eishausen) wurde im November 2022 begonnen. Das Betonfundament für die beiden Beobachtungstürme wurde hergestellt. Das Stahlbauunternehmen konnte an beiden Standorten den Rohbau der Stahlkonstruktion errichten, musste aber die weiteren Arbeiten krankheitsbedingt unterbrechen. Die fertig gestellten Beobachtungstürme in der Bischofsau wurde Anfang Februar 2023 gemeinsam mit dem beteiligten Ingenieurbüro abgenommen. Für das Betreten der Beobachtungstürme wurden Hinweisschilder angebracht. Zwei individuell gestaltete Infotafeln über typische Vogelarten in der Bischofsau werden in den nächsten Wochen auf den Plattformen der Beobachtungstürme angebracht werden. Dazu wurden Texte und Bilder von ortskundigen

Ornithologen bereitgestellt. Inhalt und Layout der Infotafeln wurden mit den Fördermittelgebern abgestimmt. Zusätzlich werden neben den Infotafeln noch Holzboxen für Infomaterial installiert.

Im Oktober 2022 leitete der Zweckverband anlässlich der Tagung des amtlichen Naturschutzes in Coburg in Zusammenarbeit mit der Höheren Naturschutzbehörde eine Exkursion in die Bischofsau und in das Grüne Band "Leite bei Harras". Drei weitere naturkundliche Exkursionen des Zweckverbands fanden im April und Mai 2023 im Fördergebiet des Naturschutzgroßprojektes statt.

Flächenerwerb / Ausgleichszahlung

Die Kaufpreissumme für die in 2022 erworbenen Grundstücke mit einer Fläche von 13,9293 ha betrug insgesamt 152.149 € (ohne Nebenkosten). In 2023 wurden bisher Grundstücke mit einer Gesamtgröße von 3,5360 ha zu einem Kaufpreis (ohne Nebenkosten) von 31.034 € erworben. Seit Beginn des Projekts II wurden in Thüringen 121,64 ha Land und in Bayern 61,68 ha Land (Summe: 183,32 ha) erworben.

Die vom Zweckverband beauftragte Thüringer Landgesellschaft führte bis zum 31.12.2022 Vermittlungsgespräche mit Eigentümern und Flächennutzern zu Flächenerwerb/-pacht bzw. Ausgleichszahlungen in Thüringen durch. Zum Ende der Vertragslaufzeit wurden die Unterlagen an den Zweckverband übergeben, so dass vom Projektteam die weiterführenden Arbeiten durchgeführt werden können.

Langfristige Pachtverträge konnten mit zwei Eigentümern in den Gemarkungen Rodach b. Coburg und Neundorf abgeschlossen werden (Gesamtgröße: 1,4639 ha).

Biotopmanagementmaßnahmen

Folgende Biotopmanagementmaßnahmen wurden seit dem letzten Tätigkeitsbericht durchgeführt:

2022 (ab Oktober):

Im Landkreis Coburg wurden auf zwei zweckverbandseigenen Flurstücken Streuobstwiesen angelegt. Auf einer Mähwiese in der Gemarkung Autenhausen wurden 18 Hochstamm-Obstbäume und auf mit Schafen und Ziegen in Hüttehaltung beweidetem Grünland in der Gemarkung Grattstadt 20 Hochstamm-Obstbäume gepflanzt. Um Schäden durch die Beweidung zu vermeiden, wurden die Bäume in der Gemarkung Grattstadt zusätzlich eingezäunt. Im Gesamtauftrag sind je drei Bewässerungsgänge in den Jahren 2023 bis 2025 enthalten.

2023 (Januar - August):

- Entbuschungsmaßnahmen, Einzelbaumentnahmen sowie Auflichtungs- und Mulcharbeiten zur Wiederherstellung von mageren Flachlandmähwiesen, Halbtrockenrasen und Zwergstrauchheiden (incl. Rohbodenstandorte) und zur Wiederherstellung des Offenlandbiotopverbunds im Grünen Band erfolgten auf folgenden Flächen:
 - Gmkg. Korberoth (Lkr. Sonneberg): ca. 1,01 ha (Maßnahme wird erst im WH 23/24 abgeschlossen).
 - Gmkg. Bettelhecken und Mürschnitz (Lkr. Sonneberg): ca. 0,92 ha.
 - Gmkg. Hetschbach und Veilsdorf (Lkr. Hildburghausen): ca. 0,6 ha.
 - Gmkg. Emstadt und Almerswind (Lkr. Sonneberg): ca. 2,28 ha.
 - Gmkg. Rotheul (Lkr. Sonneberg): ca. 1,88 ha.
 - Gmkg. Eisfeld und Heid (Lkr. Hildburghausen): ca. 5,8 ha.
 - Gmkg. Streufdorf und Seidingstadt (Lkr. Hildburghausen): ca. 1,81 ha.
- In der Gemarkung Emstadt wurden im Grünen Band parallel zum ehemaligen Kolonnenweg Gräben ausgehoben, um das wiederholt festgestellte Befahren der wertvollen mageren Grünlandbereiche zukünftig zu verhindern. Dafür wurden auf einem Abschnitt mit der Länge von

ca. 800 m und an einem Wendehammer an der Landesgrenze zu Bayern insgesamt 40 Gräben ausgehoben.

- In der ehemaligen Kiesgrube in der Gemarkung Fürth am Berg (Lkr. Coburg) wurde eine Erstpflegemaßnahme durchgeführt. Zum einen wurde eine Hochstaudenflur auf ca. 2.829 m² entbuscht und gemäht, um sie zukünftig in periodischen Abständen von 2 Jahren mähen zu können. Zum anderen wurden Ufergehölze zurückgeschnitten, um die Beschattung und den fortschreitenden Nährstoffeintrag des ca. 2.001 m² großen, U-förmigen Tümpels zu verhindern.
- Für drei Schäferbetriebe wurde Weidebedarf bestellt. Die erworbenen Elektrozaunnetze und Akkus werden genutzt, um Flächen im Grünen Band des Landkreis Sonneberg und des Landkreis Hildburghausen sowie die Rote Grube im NSG „Tongruben bei Muggenbach“ im Lkr. Coburg zu beweiden.
- Im NSG „Moor bei Rottenbach“ (Lkr. Coburg) wurde die zweite der beiden (ca. 0,92 ha) Moorflächen entbuscht, um die typische Flora und Fauna zu erhalten. Die im letzten Winterhalbjahr entbuschte erste Moorfläche (ca. 0,72 ha) wurde von erneut aufgekommenen Gehölzen befreit.
- Im Landkreis Sonneberg wurden drei Tümpel wiederhergestellt. Ein Tümpel in der Gmkg. Heubisch wurde entbuscht, um wertvolle Torfmoosbereiche zu schützen. In der Gemarkung Unterlind wurden am Westufer eines bereits im Vorjahr freigestellten Tümpels aufgekommene Gehölze gemulcht. In der Gemarkung Oberlind wurden Ufergehölze entfernt und die Bereiche anschließend gemulcht. Zusätzlich wurde eine Entschlammung ausgeführt, um die ehemalige Wasserfläche wiederherzustellen.
- Nachpflegemaßnahmen in bereits entbuschten Flächen fanden in den Gemarkungen Seidingstadt, Holzhausen und Hetschbach (Lkr. Hildburghausen) sowie in den Gemarkungen Almerswind, Emstadt, Effelder, Rotheul und Schierschnitz (Lkr. Sonneberg) statt.
- Im Grünen Band des Fördergebietes wurde die extensive Beweidung mit Schafen und Ziegen durch verschiedene Agrar- bzw. Schäferbetriebe gefördert (Lkr. Sonneberg: NSG „Görsdorfer Heide“, NSG „Magerrasen bei Emstadt und Itzaue“, NSG „Alte Meilschnitz“, Gemarkungen Liebau, Rotheul und Schierschnitz; Lkr. Hildburghausen: NSG „Leite bei Harras“, Gemarkungen Hetschbach, Seidingstadt, Streufdorf, Ummerstadt und Holzhausen).

Ausblick auf ausgewählte laufende Biotopmanagementmaßnahmen:

- Im Steinachtal soll in der Gmkg. Fürth am Berg das bereits bestehende Beweidungsgebiet östlich der Steinach um eine Fläche von ca. 9,12 ha westlich davon erweitert werden. Die Maßnahme wurde im Juli 2023 bereits ausgeschrieben und vergeben. Der Bau der Festzaunanlage für die extensive Beweidung mit Schottischen Hochlandrindern soll bis Ende September abgeschlossen werden.
- Auf ehemaligen Maßnahmenflächen den Gemarkungen Streufdorf, Seidingstadt, Veilsdorf, Hetschbach und Harras im Landkreis Hildburghausen sind erneut Gehölze aufgekommen. Auf einer Gesamtfläche von ca. 6,56 ha sollen im Winterhalbjahr 2023 / 2024 Mulch- und Mahdarbeiten durchgeführt werden. Die Maßnahme wurde bereits im Januar 2023 direkt vergeben, konnte aufgrund der schlechten Witterungsbedingungen bisher noch nicht umgesetzt werden.
- Im NSG „Tongruben bei Muggenbach“ (Lkr. Coburg) soll das bestehende Beweidungsgebiet in der „Roten Grube“ um ca. 15 ha erweitert werden. In der „Grauen Grube“ sollen neben Ziegen, die ganzjährig weiden können, zusätzlich Gallowayrinder innerhalb der Vegetationsperiode zur Beweidung eingesetzt werden. Die Maßnahme wurde bereits im August 2023 ausgeschrieben und soll bis Ende Oktober 2023 umgesetzt werden.
- In der ehemaligen Kiesgrube der Gemarkung Schwärzdorf (Lkr. Kronach) soll eine ca. 1.100 m lange Festzaunanlage für die Einführung einer Mischbeweidung mit Ziegen und Schottischen Hochlandrindern auf einer Fläche von ca. 5 ha gebaut werden. Der dafür nötige Nutzungsartenänderungsbescheid liegt bereits vor.

- In der Gemarkung Fürth am Berg (Lkr. Coburg) soll im bestehenden Beweidungsgebiet ein Graben angestaut werden, um die umliegenden Wiesen zu vernässen. Im geplanten Beweidungsgebiet soll außerdem eine Feuchtmulde angelegt werden. Auch auf einer zweckverbandseigenen Fläche in der Gemarkung Hassenberg (Lkr. Coburg) ist die Neuanlage einer Feuchtmulde geplant. Für die Maßnahmen muss keine wasserrechtliche Genehmigung eingeholt werden.
- Für die geplante Anlage von zwei Biotopgewässern (ca. 1,5 ha u. 0,5 ha) im Landkreis Coburg der Gemarkung Elsa wurde im März 2023 bereits Anträge auf wasser- und baurechtliche Genehmigungen eingereicht. Parallel dazu wurde im Mai 2023 eine Öffentliche Ausschreibung der Baumaßnahme eingeleitet. Da sich innerhalb des Genehmigungsverfahrens Probleme in Bezug auf die Erdausbringungsfläche ergaben und die erfolgreiche Genehmigung noch nicht absehbar war, wurde die Ausschreibung aufgehoben. Die Maßnahme soll nach Vorliegen der erforderlichen Genehmigungen im Frühjahr 2024 erneut ausgeschrieben und im darauffolgenden Spätsommer umgesetzt werden.

Finanzen

Insgesamt wurden im Jahr 2022 Ausgaben in Höhe von 713.216 € getätigt. Für das Jahr 2023 sind Ausgaben in Höhe von ca. 924.000 € für das Naturschutzgroßprojekt veranschlagt.

Diskussion

Frau Müller-Gothe (Gemeinde Frankenblick) fragte nach, ob der vom Zweckverband angeschaffte Weidebedarf Landwirten kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Herr Beyer bestätigte dies grundsätzlich. Der Weidebedarf bleibt im Eigentum des Zweckverbandes und wird den Weidetierhaltern, die mit dem Zweckverband zusammen arbeiten, per Gestattungsvertrag zur Nutzung überlassen.

Herr Grußka (Teichgenossenschaft Oberfranken) erkundigte sich, wer sich bei der Neuanlage von Teichen um den vorhandenen oder später aufkommenden Fischbestand kümmert. Herr Beyer erläuterte, dass der Zweckverband hauptsächlich Biotopgewässer anlegt. Im Fall der geplanten Feuchtgebietsanlage in der Gemarkung Elsa wird mit dem örtlich zuständigen Fischereiverein zusammen gearbeitet, der die fischereiliche Betreuung der Biotopgewässer übernimmt.

Coburg, den 02.10.2023

Stefan Beyer (Projektleiter)

Zweckverband Naturschutzgroßprojekt

Grünes Band Rodachtal – Lange Berge – Steinachtal